

Gschaffhauser Nachrichten

Minergie Das Schweizer Label für Häuser, die mit wenig Energie auskommen

Der Minergie-Standard definiert das Schweizer Niedrigenergie-Gebäude. Seit seiner Lancierung im Jahr 1998 wurden über 37 000 Gebäude zertifiziert. Zentrale Punkte beim Minergie-Standard sind eine gut gedämmte Gebäudehülle, eine hocheffiziente und erneuerbare Energieversorgung und die kontrollierte Lüfterneuerung.

Die Minergie-Kennzahl sagt aus, wie viel Endenergie dem Gebäude zugeführt werden muss. Dabei werden die Qualität der Gebäudehülle, die Haustechnik, Geräte und Beleuchtung, die erneuerbare Energieversorgung und die selbst produzierte Elektrizität berücksichtigt. Bei Wohn-Neubauten beträgt die Minergie-Kennzahl 55 kWh/m² und Jahr.

Die zu erreichende Minergie-Kennzahl unterschreitet die gesetzlichen Anforderungen an den Wärmebedarf und setzt neue Massstäbe beim Stromverbrauch. Im Neubau ist der Einsatz

von erneuerbaren Energien vorgegeben. Ausserdem muss ein Teil des Strombedarfs durch selbst produzierten Strom gedeckt werden.

Seit 2003: Minergie-P-Standard

Der Standard Minergie-P entspricht etwa dem des deutschen Passivhauses und qualifiziert Niedrigst-Energie-Bauten mit maximaler Energieeffizienz und Komfortmerkmalen. Das Ziel ist, möglichst wenig Energie zu verbrauchen, so ein Haus braucht keine aktive Heizung. Die Wärmedämmung ist 35 cm dick, die Mehrausgaben für die Isolation werden über die wegfallenden Heizkosten eingespart. Geheizt wird über die direkte Sonneneinstrahlung und über die Lüftungsanlage.

Seit 2011: Minergie-A-Standard

Ein Minergie-A-Haus hat eine positive Energiebilanz. Das bedeutet, dass

der gesamte Aufwand für Raumwärme, Wassererwärmung, Lüfterneuerung, sämtliche elektrischen Geräte und die Beleuchtung durch selbst produzierte erneuerbare Energien gedeckt wird.

Typische Minergie-A-Häuser kombinieren Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien wie Wärmepumpen oder eine Pelletsheizung mit grossen Fotovoltaikanlagen, elektrischen Tagesspeichern (Batterien) und einem Lastmanagement für elektrische Hausgeräte.

Bei Wohn-Neubauten nach Minergie-A muss die Minergie-Kennzahl unter 35 kWh/m² und Jahr liegen. Ausserdem muss die gesamte Stromproduktion grösser sein als der Betriebsenergiebedarf. Zusätzlich wird die Luftdichtheit bei jedem Minergie-A-Gebäude geprüft, und die Anforderungen ans Energie-Monitoring gelten auch für kleine Gebäude. (us)